Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten

GIPS schafft Freiräume.

Baustellenbedingungen



MERKBLATT 1





BAUSTELLENBEDINGUNGEN FÜR TROCKENBAUARBEITEN MIT GIPSPLATTEN-SYSTEMEN

Der Ausbau mit Gipsplatten und Gipsfaserplatten steht heute auf einem verarbeitungstechnisch sehr hohem Niveau.

Um Ausführungsfehler zu vermeiden, um beim Ausbau mit diesen Systemen Klarheit hinsichtlich baulicher Rahmenbedingungen zu schaffen, um also Qualität sichern zu helfen, werden nachfolgende Empfehlungen und Hinweise für Planung, Bauleitung und Bauausführung gegeben.

1. Lagerung

- Platten und Zubehör sind vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen.
- Gipsprodukte sind grundsätzlich trocken zu lagern.
- Zur Vermeidung von Verformungen und Brüchen sind diese Platten eben zu lagern, z. B. auf trockenen Paletten oder auf trockenen Lagerhölzern im Abstand von ca. 35 cm.
- Bei Plattenlagerung und -transport im Gebäude ist die Tragfähigkeit der Decken zu beachten.

Beispiel:
- 50 Gipsplatten, 12,5 mm dick, (Flächengewicht ca. 10 kg/m²), belasten die tragende Decke mit etwa 5,0 kN/m² (Masse ≈ 500 kg/m²).

Hinweis:
- Die Palettengewichte können bei Gipsfaserplatten im Einzelfall bis zu 2,4 t betragen.

Besondere Hinweise

- Unsachgemäße Lagerung (z. B. Hochkantstellen, Feuchtigkeitseinwirkung) führt zu Verformungen, die eine einwandfreie Montage beeinträchtigen.
- Feucht gewordene Platten vor der Montage auf ebener Unterlage austrocknen lassen.





2. Bauklimatische Bedingungen

- Beplankungen mit Gipsplatten und Gipsfaserplatten sollten bei länger andauernder relativer Luftfeuchtigkeit von mehr als 80 % im Gebäude nicht durchgeführt werden.
- Nach der Montage sind Gipsplatten- und Gipsfaserplatten-Systeme vor längerer Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.
- Innerhalb von Gebäuden ist auch nach Abschluss der Montagearbeiten für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.
- Spachtelarbeiten dürfen erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen infolge von Feuchte- und/oder Temperaturänderungen mehr zu erwarten sind.
- Für das Verspachteln darf die Raumtemperatur etwa +10° C nicht unterschreiten (DIN 18181).
- Für eine Verarbeitung von Gipsfaserplatten mittels Klebefuge sind Raumtemperaturen von +10 °C erforderlich.

Besondere Hinweise

- Generell ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen.
- Insbesondere Putz- und Estricharbeiten führen zu einer drastischen Zunahme der relativen Luftfeuchtigkeit. In Verbindung mit Trockenbauarbeiten ist daher für eine gründliche Lüftung zu sorgen.
- Ist Heißasphalt als Estrich vorgesehen, dürfen Spachtelarbeiten erst nach dem Auskühlen des Estrichs vorgenommen werden.
- Schnelles, schockartiges Aufheizen der Räume ist zu vermeiden, da sonst infolge von Längenänderungen und Aufschüsselungen Spannungsrisse entstehen können, dies gilt insbesondere beim Winterbau.
- Ein direktes Anblasen der Gipsplatten und Gipsfaserplatten mit Heiß- oder Warmluft ist zu vermeiden.
- Ein extrem schnelles Heruntertrocknen bei Inbetriebnahme von Lüftungs/Klimaanlagen ohne Befeuchter oder bei Einsatz von Bautrocknern ist ebenfalls zu vermeiden.

Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass für die Verarbeitung von Gipsplatten und Gipsfaserplatten der günstige Klimabereich zwischen 40 und 80 % relativer Luftfeuchte und oberhalb einer Raumtemperatur von +5°C liegt.

Für die Verarbeitung von Gipsfaser Fertigteilestrichen und Hohlböden haben sich relative Luftfeuchten zwischen 45 und 75 % und Raumtemperaturen oberhalb von +10 °C als günstig erwiesen.

Stand Oktober 2010 | Neuauflage 2011

GIPS

Bundesverband der Gipsindustrie e.V.
Industriegruppe
Gipsplatten

Kochstraße 6 - 7
10969 Berlin

Telefon
+ 49 30 31169822-0
Telefax
+ 49 30 31169822-9

info@gips.de
www.gips.de

MITGLIEDER DER IGG

Danogips GmbH & Co. KG
Tilsiter Straße 2
41460 Neuss
Telefon +49 2131 71810-0
Fax +49 2131 71810-92
info@danogips.de
www.danogips.de

Fermacell GmbH
Düsseldorfer Landstraße 395
47259 Duisburg
Telefon +49 800 523 5665
Fax +49 800 535 6578
info@xella.com
www.fermacell.de

Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen
Telefon +49 9323 31-0
Fax +49 9323 31-277
zentrale@knauf.de
www.knauf.de

SINIAT GmbH
Frankfurter Landstraße 2-4
61440 Oberursel
Telefon +49 6171 613000
Fax +49 6171 613155
fragen@siniat.com
www.siniat.de

Saint-Gobain Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf
Telefon +49 211 5503-0
Fax +49 211 5503-208
info@rigips.de
www.rigips.de